

Einladung beim Gustav-Adolf-Fest 2025 zum Museumsbesuch

„Salz ist Leben – Glaubenswege und Denkwege neu entdecken“

Einladung zum Nachdenken und Dazukommen

Im Rahmen unseres Gustav-Adolf-Festes in Gmunden möchten wir auch auf eine besondere Möglichkeit hinweisen:

Das Evangelische Museum Rutzenmoos bietet Raum für Fragen, Geschichten und Gespräche.

Unter neuen Perspektiven – inspiriert durch die Oberösterreichische Landesausstellung „*Renaissance und Reformation*“ (Schloss Parz, 2010) und das Lutherjahr 2017 – laden wir herzlich ein, unsere Glaubensgeschichte **nicht nur zu feiern, sondern weiterzudenken.**

Wir bitten alle Festgäste, Interessierte und Gruppenverantwortliche:

Erwägen Sie eine Führung oder einen Besuch im Evangelischen Museum Rutzenmoos.

Dort wollen wir uns nicht mit fertigen Antworten begnügen – sondern gemeinsam aufbrechen ins Gespräch.

Anmeldung und Termine

Für eine koordinierte Planung bitten wir um **Voranmeldung über das Pfarrbüro Scharten** oder direkt bei den unten genannten Kontaktpersonen.

Mögliche Besuchszeiten:

- **Dienstag oder Mittwoch** (vormittags oder nachmittags) – für Gruppen aus Scharten und Umgebung, gerne mit persönlicher **Begleitung durch Norbert Rieser.**
 - **Donnerstag bis Sonntag** innerhalb der offiziellen Öffnungszeiten **vom 15. März bis 31. Oktober.**
-

Kontakt und Organisation

- **Evang. Pfarrbüro Scharten:** 07272 / 5202
- **Evangelisches Museum Rutzenmoos:** 07672 / 26878
- **Norbert Rieser (Begleitung und Anmeldung):** 0650 / 4073407

Norbert Rieser hat eine vertiefte **Einführung in das Museumskonzept** durch Hr. Pfr. **Mag. Günter Merz** sowie **OSR Gottfried Wimmer** absolviert. Und freut sich, interessierte Gruppen und Einzelpersonen durch das Museum zu begleiten.

Er bittet bei Interesse **um rechtzeitige Voranmeldung.**

Impulse zur Reflexion – Ein Satz aus Mantua

Der italienische Renaissancefürst **Vincenzo Gonzaga** ließ in seinem Palast folgenden Satz anbringen:

„**Forse che sì, forse che no**“ – **Vielleicht ja, vielleicht nein.**

Was bedeutet das?

In einer Zeit der Veränderung und Unsicherheit erinnert uns dieser Satz:

- dass wir **nicht alles wissen müssen**, um verantwortungsvoll zu handeln,
 - dass wir **nicht alles glauben müssen**, um dennoch vertrauen zu können,
 - dass der Glaube **nicht mit Gewissheit beginnt**, sondern mit **Hören, Fragen und Gehen**.
-

Jesus selbst – ein Weg im Vertrauen

Jesus Christus ist nicht nur Lehrer von Gewissheiten, sondern auch ein Begleiter im Ungewissen.
Seine Worte am Kreuz – „Mein Gott, warum?“ – zeigen:

Gott kennt auch den Zweifel.

Und dennoch bleibt er da.

Und dennoch lebt er weiter.

Gerade darin liegt die Kraft christlicher Hoffnung:
Nicht im Besitz von Antworten, sondern im Mut zum Vertrauen.

Fragen zum Weiterdenken

- Was bedeutet es für mich, dass Glaube nicht immer ein „Ja“ ist – sondern manchmal ein „Vielleicht“?
 - Wann habe ich in meinem Leben erfahren: **Vertrauen ist möglich, auch ohne Sicherheit?**
 - Wo wünsche ich mir ein Museum, eine Kirche, eine Gemeinschaft, die **Zweifel nicht verdrängt, sondern würdigt?**
-

Abschließender Gedanke

*Glaube ist nicht ein Besitz, sondern ein Gespräch.
Und das Museum ist ein guter Ort, dieses Gespräch weiterzudenken.*

Evangelisches Museum Rutzenmoos

Rutzenmoos 24, 4845 Rutzenmoos

Besuchszeitraum: 15. März – 31. Oktober (Do–So), Gruppen auch Di oder Mi mit Voranmeldung möglich

Museum: 07672 / 26878

Evang. Pfarrbüro Scharten: 07272 / 5202

Norbert Rieser (Begleitung/Führung & Anmeldung): 0650 / 4073407